



Dr. Franz Köhler

Rali Guemedji

## Zweite Förderphase 2019/2021

In der zweiten Förderphase soll die Klinikpartnerschaft mit dem Hôpital de Bassar nachhaltig vertieft und weiterentwickelt werden. Folgende Maßnahmen sollen umgesetzt werden:

- Anschaffung und Übergabe eines Sterilisators und einer Instrumentenspülmaschine, um eine weitere Senkung der Infektionsraten zu erzielen
- Fortbildung der Mitarbeiter vor Ort zur Funktion und Wartung der Geräte durch ein Team des Klinikums Nürnberg
- Online- und Offline-Schulungen der Mitarbeiter zur Klinikhygiene, Ultraschalldiagnostik, EKG-Einweisung, erste Hilfe, Notfallversorgung, Apothekenführung und Arbeitsorganisation
- Jeweils 14-tägiger Hilfeinsatz eines Teams des Klinikums Nürnberg im Frühjahr 2019 und Frühjahr 2020 für besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen (Operationen, Untersuchungen und sonstige Therapien)
- Unterstützung durch Material wie Einmalsterilgut, Krankenhausbetten, Medikamente, Informationstechnik, medizinische Geräte und Instrumente aller Art
- Vertiefung der Kontakte zu den örtlichen Medien, Behörden und Ministerien, außerdem Vernetzung mit anderen Dienstleistern und Organisationen in Togo. Dadurch lassen sich Bürokratie vereinfachen, Fördermaßnahmen aufeinander abstimmen und Synergien nutzen.
- Unterstützung anderer Einrichtungen und Projekte in und um Bassar, um eine nachhaltige gesellschaftliche und ökologische Entwicklung sicherzustellen, die wiederum dem Hospital, den Patienten und dem Personal zu Gute kommen. Dies betrifft beispielsweise Schulen, Müllverwertung, Handwerksbetriebe und Sozialeinrichtungen verschiedenster Art.

## Ihre Ansprechpartner

**Klinikpartnerschaft – Partner stärken Gesundheit zwischen Klinikum Nürnberg und Hôpital de Bassar (Togo)**

Klinikum Nürnberg | Standort Nord  
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1  
90419 Nürnberg

### Ihre Ansprechpartner:

Projektleiter Klinikum Nürnberg: Dr. Franz Köhler  
E-Mail: [franz.koehler@klinikum-nuernberg.de](mailto:franz.koehler@klinikum-nuernberg.de)  
Kooperationspartner Fi Bassar e.V.: Rali Guemedji  
Tel. 0911 398-3847 (nur Donnerstag), Termine nach Vereinbarung  
E-Mail: [rali.guemedji@klinikum-nuernberg.de](mailto:rali.guemedji@klinikum-nuernberg.de)

[www.fibassar.de](http://www.fibassar.de)

## Bitte um Spenden

Um diese Ziele zu erreichen, bitten wir Sie um Spenden für Fi Bassar e.V.. Die Mittel kommen direkt der Klinikpartnerschaft zugute.

**Spendenkonto von Fi Bassar e.V.:** Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE39 7002 0500 0009 8165 00, BIC: BFSW DE 33 MUE, Kennwort: Klinikpartnerschaft.

Mit Mitteln des



mit der Unterstützung von:



### Impressum:

Herausgeber: Klinikum Nürnberg, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg  
V.i.S.d.P.: Barbara Lay | Fotos: Marc Pfeiffer, Medienwerkstatt Franken e.V., Klinikum Nürnberg  
Gestaltung: Jo Meyer | Druck: saxoprint.de | Auflage: 1.000 Mai 2019  
[www.klinikum-nuernberg.de](http://www.klinikum-nuernberg.de)



# Klinikpartnerschaft

zwischen dem Klinikum Nürnberg und dem Hôpital de Bassar in Togo





## Klinikpartnerschaft – was ist das?

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat gemeinsam mit der Else Kröner-Fresenius-Stiftung im September 2016 die Initiative „Klinikpartnerschaften – Partner stärken Gesundheit“ auf den Weg gebracht. Sie fördert Partnerschaftsprojekte zwischen deutschen Gesundheitsorganisationen und Partnern in Schwellen- und Entwicklungsländern mit niedrigem oder mittlerem Einkommen.

Das BMZ fördert die Klinikpartnerschaft des Klinikums Nürnberg mit dem Hôpital de Bassar in Togo, einem der ärmsten Länder Afrikas, in einer zweiten Förderphase 2019/2020 mit 50.000 Euro. Die erste 18-monatige Förderphase 2017/2018 wurde mit 15.000 Euro bezuschusst.

## Die Partner

Das **Klinikum Nürnberg** ist eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Deutschland und bietet das gesamte Leistungsspektrum der Maximalversorgung an. Mit 2.206 Betten an zwei Standorten (Klinikum Nürnberg Standort Nord und Standort Süd) und 7.000 Beschäftigten versorgt es knapp 100.000 stationäre und 105.000 ambulante Patienten im Jahr. Zum Klinikverbund gehören drei weitere Krankenhäuser im Landkreis Nürnberger Land.

Im **Hôpital de Bassar**, das über 70 Betten verfügt, werden im Jahr 20.000 Menschen medizinisch versorgt, 2.700 davon stationär. Im Einzugsbereich des Krankenhauses leben 125.000 Menschen, von denen sich viele eine Behandlung nicht leisten können. Schwerpunkte sind Chirurgie, Innere Medizin und Geburtshilfe.

## Fi Bassar e.V.

Bindeglied zwischen den beiden Krankenhäusern ist der Nürnberger Verein **Fi Bassar e.V.**, der schon seit vielen Jahren Projekte in der Stadt Bassar unterstützt und mit dem das Klinikum Nürnberg schon seit seiner Gründung 2012 zusammenarbeitet. Der Verein setzt sich vor allem für bessere Gesundheitsversorgung und Hygienebedingungen sowie für Bildung und Schulen ein. Treibende Kraft hinter dem Verein ist Rali Guemedji, die im Klinikum Nürnberg als Krankenschwester arbeitet. Das **Institut für Nachhaltigkeit** in Nürnberg berät den Verein seit dessen Gründung zu allen Fragen der nachhaltigen und langfristigen Umsetzung der Projekte und begleitet die Klinikpartnerschaft wissenschaftlich.

[www.fibassar.de](http://www.fibassar.de) | [www.nachhaltigkeit2050.de](http://www.nachhaltigkeit2050.de)

## Die Lage vor Ort in Bassar

Die Infrastruktur im Hôpital de Bassar ist mangelhaft. Viele Menschen sterben aufgrund mangelnder Diagnostik und/oder schlechter Hygienebedingungen. Oft fehlen sterile Instrumente zur Durchführung von Operationen. Dies führt häufig zu schwerwiegenden Infektionen nach der Operation.

In der Geburtshilfe wird aufgrund von fehlenden Diagnosegeräten und einer damit verbundenen Unsicherheit, oft zu früh (und manchmal auch zu spät) ein Kaiserschnitt durchgeführt, was nicht selten erhebliche Komplikationen für Mutter und Kind nach sich zieht.

Viele Patienten leiden nach einer Operation an Wundheilungsstörungen, die oftmals zum Tod führen. Wegen der hohen Zahl an Operationen in Bassar herrscht ein permanenter Bettenmangel. Viele Patienten liegen nach Operationen auf dem bloßen Boden.

## Ziel der Klinikpartnerschaft

Ziel der Klinikpartnerschaft ist es, die Behandlungsmöglichkeiten zu verbessern sowie die Infektionsrate und die damit einhergehende hohe Sterblichkeitsrate zu senken.

## Maßnahmen der ersten Förderphase 2017/2018

Die Einhaltung von Hygienestandards zusammen mit dem Einsatz von moderner Diagnostik tragen dazu bei, die Infektions- und Sterblichkeitsrate im gesamten Krankenhaus zu senken.

- Verbesserung der Diagnostik durch ein modernes Ultraschallgerät und einen Wehenschreiber
- Fortbildung der Ärzte in modernen chirurgischen Techniken
- Steriles Material für OP und Wundversorgung
- Hygieneschulungen und verbesserte Hygienestandards
- Schulungen in der Verwendung der neuen Geräte

Zur Umsetzung der Maßnahmen arbeitete ein achtköpfiges Team des Klinikums Nürnberg im Hospital in Bassar zwei Wochen lang gemeinsam mit dem Personal dort. Eine Ärztin, drei Ärzte, eine Hebamme und drei Krankenschwestern unserer Klinik konnten Wissen weitergeben, umgekehrt aber auch Erfahrung unter schwierigen Bedingungen sammeln.

Um die Nachhaltigkeit der Maßnahmen zu gewährleisten, steht das Team den Ärzten und Pflegenden in Togo seither online für Fragen, Fallbesprechungen etc. zur Verfügung.

Seit Herbst 2018 verfügt das Krankenhaus in Bassar durch den Bau eines Brunnens über fließendes Wasser. Die Brunnenbohrung wurde über den gemeinnützigen Verein Fi Bassar e.V. durch großzügige Spenden verwirklicht.